

	<p>Objekt: Magneteisenerz mit Jaspis, Wembere-Steppe, Tannasia</p> <p>Museum: Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu-freiberg.de</p> <p>Sammlung: Sammlung für Eisenmetallurgie</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

Beschreibung

Eisen kommt in der Erdkruste in unterschiedlichen Bindungsformen vor. Magnetit (früher: Magneteisenerz) mit der Summenformel Fe_3O_4 stellt dabei eine häufig vorkommende Verbindung dar und ist die stabilste Verbindung der Elemente Eisen und Sauerstoff.

Jaspis ist eine Form des Minerals Quarz (SiO_2) und wird ausschließlich zu Schmucksteinen verarbeitet. Es kommt nur selten in reiner Form vor, u. a. sind Beimengungen von Eisenoxiden sehr bekannt, die zu unterschiedlichen Farbtönungen führen.

Die als Herkunft angegebene Wembere-Steppe liegt in Tansania. Wann das dekorativ aussehende Objekt in den Sammlungsbestand kam, ist unbekannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Erz / Objekt aus dem Sammlungsteil mit Erzen, eisenmetallurgischen Schlacken und Zuschlägen für die Eisen- und Stahlerzeugung
Maße:	ca. 17 x 12 x 4 cm (B x H x T)

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	Technische Universität Bergakademie Freiberg
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo **Tansania**

Schlagworte

- Eisen
- Eisenerz
- Quarz